



Positives Jahresergebnis

Trotz Corona: Zentralhallen GmbH weist Ende 2020 einen Überschuss auf.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist das Veranstaltungsgeschäft der Zentralhallen seit Mitte März 2020 weitgehend zum Erliegen gekommen. Lediglich ein Auftrag des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs Hamm (ASH) zur Entgegennahme von Grünabfällen auf dem Ökonomierat-Peitzmeier-Platz sowie zeitweise die Trödel- und Second-Hand-Modemärkte und die monatlichen Rinderauktionen haben – jenseits des Vermietgeschäfts – seither Umsatzerlöse erbracht. Die erwarteten Umsatzerlöse aus der Durchführung der etablierten, turnusgemäß durchgeführten Veranstaltungen wie Oldtimer-Markt, Terraristika, Bildungsmesse sowie der geplanten privaten und betrieblichen Veranstaltungen sind seit Mitte März 2020 komplett weggebrochen.

Profitiert haben die Zentralhallen vom Auftrag der Stadt Hamm, im Dezember 2020 das Impfzentrum der Stadt Hamm in der Sporthalle der Friedensschule aufzubauen.

Die Umsatzerlöse sind im abgelaufenen Geschäftsjahr coronabedingt gegenüber dem Vorjahr um rund zwölf Prozent von 2,21 Mio. Euro auf

1,95 Mio. Euro zurückgegangen. Umsatzerlöse haben neben dem Vermietgeschäft auch die noch bis Mitte März 2020 durchgeführten Veranstaltungen HighligtSale, Schlagernacht, Im-Bau und der Oldtimer-Teile-Markt erbracht. Wesentlich zu den Umsatzerlösen haben die Erträge der November- und Dezemberhilfe des Bundes beigetragen. Investitionen haben die Zentralhallen im Geschäftsjahr 2020, neben der turnusgemäßen Instandhaltung und Wartung, in Höhe von rund 60.000 Euro für die Erneuerung von zwei Brandschutztores, den WLAN-Ausbau, die Anschaffung neuer Messetrennwände und mobiler Stromverteiler, für LED-Beleuchtung im Außenbereich und für die Erneuerung der Fluchtwegpiktogramme vorgenommen. Das Fremdkapital konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 220.000 Euro weiter zurückgeführt werden. Der Kapitaldienst wurde wieder komplett aus eigener finanzieller Kraft erwirtschaftet. Die Eigenkapitalquote hat sich von 65,3 Prozent auf 66,6 Prozent weiter verbessert. Das Jahresergebnis 2020 weist einen Überschuss in Höhe von 143.900 Euro (VJ: 145.500 Euro) aus.